

4.2 Das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet

Die Grundlage der vorliegenden Studie bilden bekanntlich die 315 nachhaltigen Publikumsfonds. Dieser Grundgesamtheit an Investmentfonds wurde eine Vielzahl von Attributen und Angaben zugewiesen, um jeden einzelnen Fonds charakterisieren und beschreiben zu können. In der Praxis ist es oftmals ausgesprochen umständlich, die relevanten Informationen zu einem Fonds aus der Vielzahl verschiedenster Fondsunterlagen herauszulesen. Einen schnellen, strukturierten Überblick über die wesentlichen Informationen eines nachhaltigen Investmentfonds zu erhalten ist sehr aufwändig. Ein einheitlicher Standard für sämtliche Fondsdokumente existiert genauso wenig wie eine zentrale Plattform, auf welcher ausnahmslos alle relevanten Dokumente erhältlich und auf aktuellem Stand sind. Die Autoren der vorliegenden Studie haben diese praktischen Unwägbarkeiten erfahren und einen Lösungsvorschlag für den nachhaltigen Anleger, Produktspezialisten oder (Kunden-)Berater entwi-

ckelt: Entstanden ist das «IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet» (siehe Abbildung 42).

Das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet soll nachhaltige Investmentfonds möglichst präzise und zugleich übersichtlich darstellen. Dabei werden einerseits Informationen abgebildet, die rein deskriptiven Charakter haben und den Investmentfonds beschreiben: Dazu gehören neben der eigentlichen Fondsbeschreibung z.B. relevante Angaben zum Investmentprozess, dem Investmentmanager, den Fondsgebühren oder dem Performance- und Risikoausweis. Andererseits stellt das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet dem Leser Angaben zum eigentlichen Nachhaltigkeitsgehalt eines Investmentfonds zur Verfügung – sowohl relativ zu anderen Fonds in derselben Kategorie als auch in einer absoluten Grösse. Um diese Kennziffern abbilden zu können, greifen wir auf Angaben der beiden Datenanbieter Morningstar und MSCI ESG zurück. In der Gesamtheit bietet das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet eine strukturierte Beschreibung von nachhaltigen Investmentfonds und erlaubt eine Beurteilung der finanziellen und nicht-finanziellen Charakteristika eines jeden Fonds. Es wird im Folgenden detailliert erläutert.

«Fondstitel»		«Fondsanbieter/-initiator»						
«Fondsbeschreibung»								
Anlagekategorie								
Fondstyp								
Regionaler Fokus								
Themenfokus	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz	Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class	Normbasiert		
	Integration		Engagement		Karitativer Beitrag	k.A.		
Fondsgesellschaft								
Manager / Advisor								
Währung / Lancierungsjahr								
Fondsvermögen (in CHF)								
Benchmark-/Vergleichsindex-Typ	Nachhaltig	Konventionell	Individuell	k.A.				
...Index-/Benchmark-Name								
Verwaltungsgebühr								
Laufende Kosten								
ISIN								
Performance		Risiko-Rendite-Indikator („SRRI“)						
Lfd. Jahr		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahre p.a.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →		
5 Jahre p.a.		Morningstar Globes ① ② ③ ④ ⑤ (per)			MSCI ESG Score / 10 (per)			

Abbildung 42: Das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet

Konzeption

Das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet ist bewusst auf Fondsebene (!) – und nicht auf Grundlage einer bestimmten Fondsklasse – aufgebaut. Damit ist das Factsheet unabhängig davon, welches Zielkunden-/ Investorensegment der Fonds anspricht: Die Darstellung kann sowohl von institutionellen als auch privaten Anlegern verwendet werden. Alle Angaben sind damit auf Fondsebene gültig resp. über die Breite der verschiedenen Fondstranchen. Diese Aussage gilt mit lediglich zwei Ausnahmen: *Die Performance und der Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») sind an die jeweils aufgeführte Fondstranche/ISIN gebunden* (siehe dazu die Erläuterungen unten folgend).

Datenherkunft

Die deskriptiven Informationen und Daten stammen ausnahmslos aus öffentlich zugänglichen Datenquellen. Darunter fällt z.B. der Fondsprospekt, das UCITS Key Investor Information Document (KIID), die Monats- und Jahresberichte, die Factsheets oder die öffentlichen Verkaufsprospekte. Daneben werden Informationen von öffentlichen Plattformen verwendet, wie z.B. morningstar.ch, fundinfo.com, swissfunddata.ch,

forum-ng.org, investmentnavigator.com. Auch gebührenpflichtige Plattformen wurden erschlossen, so z.B. Bloomberg oder Reuters. Die Daten für die Nachhaltigkeitsratings stammen direkt von Morningstar (Morningstar Globes) und MSCI ESG (MSCI ESG Quality Score). Die erfassten Daten wurden anhand einer stichprobenartigen Befragung der grössten Fondsanbieter validiert, um die Qualität der IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets zu erhöhen.¹⁷²

Fondstitel

Der Fondstitel stammt aus den offiziellen Fondsdokumenten. Aus Gründen der Lesefreundlichkeit werden die Fondstitel teilweise gekürzt. Der Fonds kann aber über eine Online-Suche mit dem Fondstitel einfach aufgefunden werden. Dabei enthält der Titel keine fondstranchenspezifischen Angaben (wie z.B. Währung oder Tranchenbezeichnungen), sondern fokussiert sich auf den eigentlichen Fondstitel.

Fondsanbieter/-initiator

Der Fondsanbieter/-initiator ist die Gesellschaft, die den Fonds konzipiert und auflegt. Ihr obliegen die wesentlichen (Gründungs-)Entscheidungen wie z.B. die Wahl der Fondsgesellschaft, die Bestimmung des Investmentmanagers oder die Ausgestaltung der Fondssegmente. Darüber hinaus übernimmt der Fondsinitiator meist die Beschaffung resp. Einwerbung des benötigten Kapitals. Der Fondsinitiator kann sowohl eine Bank sein, die «ihren» Fonds intern den Kunden vertreibt oder aber ein klassischer Asset Manager, der den Vertrieb z.B. über Drittkanäle organisiert. In der Praxis ist der Fondsinitiator nicht immer einfach zu bestimmen, da diese Information nicht immer transparent ausgewiesen wird.

Fondsbeschreibung

Die Fondsbeschreibung gibt dem Anleger einen komprimierten Überblick über den Investmentprozess und das Investmentobjekt eines Fonds. Darin wird speziell auch das Nachhaltigkeitsmerkmal beschrieben, das ein Fonds für seine Positionierung benutzt. Die Fondsbeschreibung kann aus verschiedenen Fondsdokumenten stammen; die Formulierungen und Abfassungen werden grundsätzlich aus dem Konvolut der

verschiedenen Fondsdokumente übernommen. Einzelne – nicht wesentliche – Formulierungsanpassungen können aus Gründen der Lesbarkeit vorgenommen werden.

Anlagekategorie

Die Anlagekategorie beschreibt die Assetklasse, in der ein Fonds seine Investments tätigt. Folgende Anlagefonds stehen zur Auswahl: Aktienfonds, Obligationenfonds, Mischfonds, Mikrofinanz. Entscheidend ist nicht die (aktuelle) Assetallokation, sondern das dem Fonds grundsätzlich offenstehende Anlageuniversum. So kann ein Mischfonds z.B. aktuell nur in Aktien investiert sein, jedoch basierend auf dem Anlagereglement auch in Obligationen investieren. Entsprechend wird der Fonds als Mischfonds kategorisiert.

Fondstyp

Der Fondstyp beschreibt die Strategieform eines Fonds (aktiv/passiv) und gibt darüber hinaus Auskunft über die Fondsform (z.B. ETF, passiver Indexfonds). Folgende Fondstypen stehen zur Auswahl: Aktiver Anlagefonds, Passiver Indexfonds, ETF, Money Market Fonds.

Regionaler Fokus

Der regionale Fokus beschreibt die geografische Region, in die ein Fonds seine Investments tätigt resp. in denen die Investments ihre Zielmärkte haben. In Abhängigkeit des geografischen Fokus wird das vorliegende Anlageuniversum einer Region, z.B. Europa, Asien, Lateinamerika, Region Pazifik, Nordamerika zugeordnet. Die Schweiz verfügt als einziges Land über eine eigene Kategorie. Fokussieren Fonds auf regionenübergreifende Gebiete oder besteht ein weltweiter Anlagefokus, so wird der Fonds der Kategorie «global» zugewiesen. In der Summe stehen folgende geografischen Ausrichtungen zur Verfügung: Global, Europa, Asien, Lateinamerika, Region Pazifik, Nordamerika, Emerging Markets und Schweiz. Es gilt zu beachten, dass aufgrund dieser definitorischen Eingrenzung einzelne Fonds, die eigentlich einen Länderfokus haben, in eine Region eingeteilt werden. Eine scharfe Trennung bei regionenübergreifenden Fonds ist nicht immer möglich.

¹⁷² Vgl. dazu auch die ausführliche Beschreibung unserer Methodik zur Fondselektion in Kapitel 2.

Themenfokus

Das Attribut Themenfokus wird zugeordnet, falls der Fonds einen spezifischen Themenfokus definiert und gezielt sein Investmentuniversum auf ein bestimmtes nachhaltiges Motiv ausrichtet. Typischerweise sind das Themen, über die sich der Fonds aktiv und transparent positioniert. Besitzt ein Fonds einen Themenfokus, wird das zutreffende Thema rechts markiert. Es erfolgt keine multiple Auswahl, ein Fonds kann nur einem Thema zugeordnet werden. Eine klare Abgrenzung zwischen den einzelnen Themen ist nicht immer eindeutig zu vollziehen, da sich die Themen teilweise überlappen. Darüber hinaus gibt es Themenfonds, die mehrere Themen gleichzeitig aufgreifen. In diesem Fall kategorisieren wir die Fonds nach dem dominantesten Thema. Der Ausdruck «Anderer» steht als Sammelbegriff für alternative Themenschwerpunkte, die ein nachhaltigkeitsrelevantes Feld besetzen (z.B. Gleichstellung der Geschlechter, Humankapital, Generationengerechtigkeit, Demografie, Gesundheit).

Nachhaltigkeitsansatz

Der von einem Fondsanbieter gewählte nachhaltig orientierte Investmentprozess wird über die Markierung der zutreffenden Ansätze dargestellt. Die zur Auswahl stehenden Ansätze orientierten sich an den Definitionen des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG).¹⁷³ Für eine detaillierte Beschreibung der Ansätze siehe Abbildung 17. Die Identifikation und Beschreibung der Nachhaltigkeitsansätze ist in der Praxis aufwändig und schwierig, da die Investmentprozesse der Fonds nicht immer detailliert beschrieben sind. Eine Hilfestellung bietet die Webseite des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG). FNG hat für eine Auswahl von Fonds die Nachhaltigkeitsansätze bestimmt, mit den Fondsanbietern abgeglichen und stellt diese Informationen online zur Verfügung. Analoges macht die Webseite nachhaltiges-investment.org. Ist der Investmentprozess nicht umfassend genug in den öffentlichen Dokumenten beschrieben oder findet kein Nachhaltigkeitsansatz Anwendung (z.B. bei gewissen Themenfonds), so wird das Feld «k.A.» («keine Angaben») markiert.

Fondsgesellschaft

Die Fondsgesellschaft ist die Gesellschaft, die die Abwicklung von Zeichnungen und Rücknahmen vornimmt, als unabhängige Stelle den Wert der Fondsanteile berechnet und für die gesamte Fondsadministration (z.B. Erstellung der Fondsdokumente etc.) verantwortlich ist. Die Fondsgesellschaft verwaltet den Fonds, sie ist im KIID standardmässig aufgeführt.

Manager/Advisor

Der Fondsmanager (auch Anlageverwalter genannt) wird von der Fondsgesellschaft ermächtigt, unter Berücksichtigung der Anlageziele, -politik und -grenzen, Anlagen zu tätigen oder Empfehlungen für Investments an die Fondsgesellschaft auszusprechen. Dabei folgt der Fondsmanager einer Anlagestrategie, basierend auf welcher er seine Investments auswählt. Die Gesellschaft, die als Fondsmanager benannt ist, kann aus dem Fondsprospekt entnommen werden. Die Fondsgesellschaft und der Fondsmanager können aus derselben Unternehmensgruppe stammen.

Währung/Lancierungsjahr

Die Fondswährung ist die Währung, in welcher das (Fonds-)Portfolio gehandelt wird resp. in welcher der Fonds seine Rechnung führt. Diese Währung bezieht sich nicht auf eine bestimmte Fondstranche, sondern auf den Fonds. Die Fondswährung ist im Fondsprospekt ersichtlich.

Das Lancierungsjahr bezeichnet das Kalenderjahr, in dem ein Fonds aufgelegt wurde. Bei Fondszusammenschlüssen oder Fondsfusionen wird das initiale «Ursprungsjahr» beibehalten. Die Detektion des Lancierungsjahrs kann beispielsweise über das Lancierungsjahr der ersten Fondstranche erfolgen.

Fondsvermögen (in CHF)

Das Fondsvermögen bezeichnet die Gesamtheit aller im Fonds befindlichen Assets – einschliesslich des Barvermögens. Das Fondsvermögen ist über alle Tranchen gerechnet. Das Vermögen wird per 30. Juni 2017 mit den jeweiligen Währungsschlusskursen in CHF umgerechnet und abgebildet.

¹⁷³ siehe FNG (2017) 8 sowie Kapitel 2 der vorliegenden Studie.

Benchmark-/Vergleichsindex-Typ

Über dieses Attribut wird der Typ des Benchmark- resp. Vergleichsindex identifiziert. Für gewisse Anleger kann es interessant oder gar relevant sein zu wissen, ob sich der Fonds gegenüber einem konventionellen oder nachhaltigen Vergleichsindex misst. Grundsätzlich wird deshalb zwischen drei Benchmark-Typen unterschieden: Nachhaltig, konventionell, individuell. Bei der Wahl einer individuellen Benchmark – die meistens aus verschiedenen Sub-Indizes bestehen¹⁷⁴ – werden die einzelnen Indizes hinsichtlich einer nachhaltigen Ausgestaltung analysiert. Wird deshalb eine individuelle Benchmark verwendet, wird zusätzlich markiert, ob es sich um einen konventionellen oder nachhaltigen Vergleichsindex handelt. Konnte für einen Fonds keine Benchmark ausgemacht werden, wird das Feld «k.A.» markiert.

Index-/Benchmark-Name

Verfügt ein Fonds über eine nachhaltige oder konventionelle Benchmark, ist sie in diesem Feld ersichtlich. Aus Platzgründen werden die Namen der Indizes teilweise abgekürzt. Es wird nur der eigentliche Name des Index aufgeführt. Währungen, Berechnungsart (z.B. inwiefern Dividendenzahlungen berücksichtigt werden) und andere Spezifikationen bleiben unberücksichtigt. Es wird nur auf den eigentlichen Index fokussiert. Individuelle Benchmarks werden aus Platzgründen nicht aufgelistet.

Verwaltungsgebühr

Die Verwaltungsgebühr wird dem Fondsmanager für das Asset Management des Fonds entrichtet. Wie bereits ausführlich im Kapitel 2.8 beschrieben, können die Verwaltungsgebühren über die verschiedenen Fondstranchen variieren. Um dem Leser maximale Transparenz über die gesamte Gebührenstruktur des Fonds – und nicht nur über eine einzelne Fondstranche – zu geben, wird hier eine Gebührenbandbreite über sämtliche Fondstranchen angegeben. Daraus erschliesst sich dem Leser, welche Bandbreite die Verwaltungsgebühren über sämtliche Fondsklassen hat. Vorsicht geboten ist explizit bei denjenigen Fondstranchen, die eine Verwaltungsgebühr von 0 Prozent

ausweisen. In den meisten Fällen ist das eine (institutionelle) Fondstranche, die nur in Verbindung mit einer separaten Sondervereinbarung mit der Verwaltungsgesellschaft gezeichnet werden kann. Da die Gebühren solcher Fondsklassen individuell festgelegt werden, weisen diese Fondssegmente meist eine Verwaltungsgebühr von 0 Prozent aus.

Laufende Kosten

Die Kennzahl der «laufenden Kosten» wurde im Zuge der europäischen Fondsgesetzgebung UCITS IV eingeführt. Diese Kennziffer wird von den Fondsgesellschaften in den standardisierten Fondsdokumenten KIID («Key Investor Information Document») aufgeführt. Wie bereits ausführlich im Kapitel 2.8 beschrieben, bilden sie die «laufenden Kosten» eines Fonds ab. Sie unterscheidet sich gegenüber der Gesamtkostenquote TER in der Berücksichtigung ausgewählter Kostenarten. Beispielsweise berücksichtigt die Gesamtkostenquote TER zusätzlich performanceabhängige Entschädigungen zu Gunsten des Fondsmanagers. Bei den «laufenden Kosten» bleiben diese Kosten aufgrund der nicht-fixen Natur unberücksichtigt. Wie bei der Verwaltungsgebühr wird auch hier eine Kostenbandbreite über die verschiedenen Fondsklassen abgebildet. Siehe dazu die obenstehenden Erläuterungen.

ISIN

Auf der dargestellten ISIN basiert die abgebildete Performance und der Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») – siehe dazu die Beschreibungen unten folgend. Um bei dieser Selektion methodisch nachvollziehbar und transparent vorzugehen, wählen wir erstens immer eine Fondstranche, die in der gleichen Währung wie der Fonds denominiert ist, und zweitens wählen wir dann die älteste dieser Tranchen (das heisst diejenige, die zuerst emittiert wurde). Stehen nach diesen Schritten noch immer mehrere Fondsklassen zur Verfügung, so wählen wir drittens die institutionelle vor der privaten Tranche aus und selektieren viertens die thesaurierende Tranche vor der ausschüttenden Tranche. Hinter der abgebildeten ISIN ist in Klammern die entsprechende Währung der Tranche/ISIN abgebildet. Wichtig erscheint uns an dieser Stelle die

¹⁷⁴ Z.B. 20 Prozent MSCI Emerging Markets, 20 Prozent MSCI Europe, 40 Prozent MSCI World, 20 Prozent Bloomberg Barclays Euro Aggregate.

Bemerkung, dass hinter der abgebildeten ISIN auch eine Tranche stehen kann, die nicht von allen Anlegern gezeichnet werden kann. Gewisse abgebildete Tranchen können nur in Zusammenhang mit einer Sondervereinbarung mit der Fondsgesellschaft gezeichnet werden.

Performance

Der Performanceausweis stützt sich auf die im Fact-sheet aufgeführte ISIN (und Währung der Fondstranche). Die Fondsperformancezahlen basieren auf Nettoinventarwerten, berücksichtigen getätigte Ausschüttungen (Total Return) und sind ohne bei Ausgabe, Rücknahme oder Tausch anfallenden Kommissionen und Kosten für den Anleger gerechnet (z.B. Transaktions- und Verwahrungskosten). Es sind folgende Kennzahlen ausgewiesen: Die Fondsperformance seit Beginn des laufenden Jahres und die annualisierten Renditen über eine Laufzeit von 3 und 5 Jahren.

Risiko-Rendite-Indikator («SRRI»)

Der «Synthetic Risk and Reward Indicator» (SRRI) ist eine standardisierte Kennzahl, die ein Mass zur Messung des Portfoliorisikos darstellt. Als Messgrösse dient die historische Schwankungsbreite der Portfoliorenditen über die vergangenen letzten fünf Jahre. Die Volatilitäten der Renditen werden in einen normierten Indikator übertragen, der eine Aussage über den Risikogehalt einer Anlage machen soll. Der Indikator wird normiert und standardmässig im KIID ausgewiesen, er gibt den Risikogehalt eines Fondsanteils auf einer Skala von 1 (tiefes Risiko) bis 7 (höheres Risiko) an. Der Indikator ist abhängig von der Fondstranche und bildet im IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet den Wert der aufgeführten ISIN ab.

Morningstar Globes

Die Morningstar Globes zeigen einem Investor an, wie die Investitionsobjekte in einem Fondsportfolio die mit ESG-Fragen zusammenhängenden Chancen und Risiken managen – und dies im Vergleich mit ähnlichen Fonds innerhalb derselben Morningstar Kategorie.

Damit ist das Rating ein relatives Bewertungsschema. Die Morningstar Globes machen eine Aussage über den «Nachhaltigkeitsgehalt» eines Fonds, und zwar relativ zu seinen «direkten Peers» (Vergleichsgruppe). Für die Erstellung des Ratings auf Fondsebene greift Morningstar auf die Daten des Analysehauses Sustainalytics zurück. Dabei erstellt Sustainalytics ESG-Bilanzen auf der Unternehmensebene, die Morningstar zu einem Fonds-Rating verdichten. Das Morningstar Sustainability Rating wird vergeben, wenn zu mehr als 50 Prozent des Fondsvermögens Sustainalytics-Ratings vorliegen. Um eine relative Aussage über den ESG-Gehalt eines Fonds machen zu können, sortiert Morningstar die bewerteten Fonds in fünf normalverteilte Gruppen innerhalb einer Morningstar Kategorie. Damit ist das Rating ein Wert, der nur relativ zur Vergleichsgruppe Aussagen zulässt. Diese Aussage ist speziell zentral für den Vergleich mit dem MSCI ESG Quality Score so wie wir diesen – in einer bewusst reduzierten Form – in der vorliegenden Studie nutzen.¹⁷⁵

Die Morningstar-Kategorisierung in Form ikonischer dargestellter Globen entspricht dem Vorgehen bei der Errechnung des Morningstar Sterne Ratings, welches Morningstar seit langem anwendet, um Fonds auf der Basis konventioneller Kriterien miteinander zu vergleichen. Der Unterschied besteht darin, dass Morningstar das Morningstar Sustainability Rating in Globen darstellt und nicht in Sternen und dass diese Globen ein zweites, von den Morningstar Sternen unabhängiges Rating sind, das speziell die Nachhaltigkeitsqualität eines Fonds beurteilt. Dabei signalisiert ein einzelner Globus ein niedriges Rating, zwei Globen

Distribution	Score	Descriptive Rank	Rating Icon
Highest 10%	5	High	
Next 22.5%	4	Above Average	
Next 35%	3	Average	
Next 22.5%	2	Below Average	
Lowest 10%	1	Low	

Abbildung 43: Die Vergabe der «Globen» von Morningstar¹⁷⁶

¹⁷⁵ Das Fonds-Scoring-Modell von MSCI ESG erlaubt auch – ähnlich wie die Morningstar Globes – einen relativen Vergleich mit Peers. Wir weisen diesen Peer-Vergleich bei der Nutzung des MSCI ESG Quality Scores in unserer Studie allerdings bewusst nicht aus, um sowohl eine relative Darstellung der Nachhaltigkeitsqualität eines Fonds im Vergleich zu Peers (Morningstar Globes) als auch eine absolute Darstellung der Nachhaltigkeitsqualität eines Fonds (MSCI ESG Quality Score «ohne weitere Details» wie z.B. Peer Perzentile Vergleich) ausweisen zu können.

¹⁷⁶ Vgl. Morningstar (2016).

ein unterdurchschnittliches, drei Globen ein durchschnittliches, vier Globen ein überdurchschnittliches und fünf Globen ein hohes Sustainability Rating. Siehe dazu Abbildung 43. Das IFZ-Factsheets bildet nicht direkt die Symbole der Morningstar-Globen ab, sondern in einem kleinen Kreis den Score (1–5), wobei ein schwarz gefüllter Kreis jeweils einen Morningstar Globe anzeigen soll, während ein leerer bzw. weiss gefüllter Kreis keinen Score anzeigt.¹⁷⁷

Aufgrund der Tatsache, dass sich das Rating auf die Holdings der Fonds bezieht, müssen die Fonds regelmässig auf ihre Positionen hin durchleuchtet werden (Portfolio-Look-Through). Da die Fonds verschiedenen Transparenzregeln folgen, ist das Rating an das Datum der letzten Holding-Veröffentlichung geknüpft. Dieses Datum wird aus Transparenzgründen unterhalb des Morningstar Score ebenfalls aufgelistet. Diese Daten stammen von Morningstar.

MSCI ESG Score

Der MSCI ESG Score basiert auf der ESG-Rating Methodik von MSCI ESG Research. Das MSCI ESG Quality Score vermittelt dem Anleger einen aggregierten Eindruck über das ESG-Risiko-Chancen-Profil der Unternehmen in einem Fondsportfolio. Die Grundlage dazu stellen die unternehmensspezifischen ESG-Ratings dar, die MSCI ESG Research in einer mehrstufigen, quantitativen Analyse für 6'400 Unternehmen verleiht. Dazu wird einerseits analysiert, inwiefern ein Unternehmen ESG-Risiken und Chancen ausgesetzt ist, und andererseits, inwiefern das Unternehmen diese Risiken managen resp. erkennen und zukünftig positiv für sich nutzen kann.

Das resultierende ESG-Rating kategorisiert ein Unternehmen auf einer siebenstufigen Skala (AAA-CCC). Zur Berechnung des MSCI ESG Quality Score werden die Portfoliositionen und die dazugehörigen ESG-Ratings nach ihren (normalisierten) Gewichtungen aggregiert, es entsteht auf Fondsebene ein Score auf einer Skala zwischen 0 bis 10. 0 steht für den tiefsten Wert, 10 für den höchsten Wert.

Für das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet wählen wir den «nackten» MSCI ESG Quality Score, ohne weiter-

gehende (Kontext-)Informationen aufzunehmen, die von MSCI ESG Research zur Interpretation dieses Scores zusätzlich angeboten und empfohlen werden (z.B. «Perzentil-Vergleich zu Peers»).

Weil wir den MSCI ESG Score bewusst nicht in ein Verhältnis zu einer Vergleichsgruppe setzen, widerspiegelt dieser Score einen absoluten Wert des «Nachhaltigkeitsgehalts» eines Fonds. Er kann damit als ergänzende Information zum Rating von Morningstar angesehen werden, das bekanntlich einer relativen Betrachtungsweise unterliegt. Das Nebeneinander der Beurteilung von relativer Nachhaltigkeitsqualität (Morningstar Globes) und absoluter Nachhaltigkeitsqualität (MSCI ESG Quality Score), führt dazu, dass wir zwei unterschiedliche Dimensionen der ESG-Qualität eines Fonds anzeigen können, die zugleich auf unterschiedlichen Methoden beruhen. Wir vermeiden so eine einseitige Betrachtung.

Die ESG Quality Scores der Fonds von MSCI unterliegen breiteren Mindestkriterien als dies bei der Morningstar-Methodik (resp. der Sustainalytics-Methodik) der Fall ist: So muss ein Fonds aus mindestens zehn verschiedenen Wertpapieren bestehen, der Positionsrapport des Fonds darf nicht älter als ein Jahr sein und mindestens 65 Prozent der Unternehmen im Fonds müssen über ein MSCI ESG-Rating verfügen.

Aufgrund der Tatsache, dass sich das Rating auf die Holdings der Fonds bezieht, müssen die Fonds regelmässig auf ihre Positionen hin durchleuchtet werden (Portfolio-Look-Through). Da die Fonds u.a. verschiedenen Transparenzregeln folgen, ist das Rating an das Datum der letzten Holding-Veröffentlichung geknüpft. Dieses Datum wird aus Transparenzgründen unterhalb des MSCI ESG Score ebenfalls aufgelistet. Die Daten stammen von MSCI ESG Research.

¹⁷⁷ Vgl. Morningstar (2016).